

Zum Tode von Heinz-Karl Przyborowski

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass am 16. November 2011 unser langjähriger Schriftleiter, Oberstudienrat a.D. Heinz-Karl Przyborowski im Alter von vierundneunzig Jahren verstorben ist. Als verantwortlichem Schriftleiter verdanken wir ihm einunddreißig Angerbürger Heimatbriefe. Bei seinen Leserinnen und Lesern hat er sich großes Ansehen erworben. Nach dem Verständnis des Schriftleiters sollte der Angerbürger Heimatbrief informieren, interpretieren, dokumentieren und heimatpolitische Aussagen nicht scheuen. Ihm war klar, dass damit ein hohes Maß an Verantwortung verbunden war. Erstmals erschien zu Pfingsten 1968 in seiner Verantwortung der Angerbürger Heimatbrief Nr. 58. Weitere Ausgaben bis zur Nr. 73 folgten (Weihnachtsausgabe 1975). 1976 zwang eine schwere Erkrankung Heinz-Karl Przyborowski diese sehr arbeitsaufwendige Aufgabe in andere Hände zu geben. Als Not am Mann war, stellte er sich 1985 nochmals als Schriftleiter zur Verfügung, um nach Vollendung des 75. Lebensjahres dieses Amt endgültig abzugeben. In dieser Zeit waren die Ausgaben Nr. 97 bis 111 erschienen. Diese Arbeit war oft nur mit großem persönlichem Einsatz und in unermüdlicher Kleinarbeit zu schaffen. Auch viele Artikel stammen aus seiner Feder.

Die Landsmannschaft Ostpreußen hat sein großes Engagement für Angerburg und Ostpreußen mit der Verleihung des „Silbernen Ehrenzeichens“ an seinem 70. Geburtstag gewürdigt. Heinz-Karl Przyborowski hat in den vielen Jahren seines unermüdlichen Wirkens und Schaffens für seine Heimat seine Person stets in den Hintergrund treten lassen. Er hat seiner Heimat über viele Jahre ehrenamtlich gedient und die freiwillig übernommenen Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Die Angerbürger aus Stadt und Kreis sowie alle die Heinz-Karl Przyborowski kannten, gedenken seiner in großer Dankbarkeit.

Kurt-Werner Sadowski